

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Obstfachmänner und Obstfachfrauen bewirtschaften grosse Obst- und Beerenanlagen. Sie pflegen die Bäume und Sträucher, beobachten die Natur und schützen die Ernte vor Kälte und Witterung. Sind die Früchte reif, ernten, lagern und verkaufen sie diese.

Obstfachleute produzieren hauptsächlich Äpfel und Birnen. Je nach Region und Betrieb kommen Kirschen, Zwetschgen, Pfirsiche oder Aprikosen sowie verschiedene Beerenarten hinzu. Die Obstproduktion wird stark von saisonalen Temperaturschwankungen und der Witterung bestimmt. Die Berufsleute beobachten die Vorgänge in der Natur aufmerksam, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können und möglichst keine Einbussen bei der Ernte zu erleiden.

Im Zusammenspiel mit der Natur wirtschaften Obstfachleute nachhaltig: Sie achten auf die Bodenfruchtbarkeit, setzen Befruchterbäume und Bienenstöcke ein und bewässern, düngen und pflegen die Kulturen. Insbesondere Berufsleute mit Schwerpunkt Biolandbau sind darauf spezialisiert, nachhaltig anzubauen und eine grosse Artenvielfalt zu erhalten. Wichtig ist auch ein wirksamer und umweltgerechter Pflanzenschutz. Obstfachleute schaffen gute Lebensbedingungen für Nützlinge und verhindern Schädlingsbefall und Krankheiten.

Um eine qualitativ möglichst gute Ernte zu erreichen, entfernen Obstfachleute im Sommer überzählige Früchte. Bei Bedarf montieren sie Hagelnetze und Regendächer. Während der Erntezeit pflücken sie die Früchte, sortieren, verpacken und lagern sie. Da die Früchte rechtzeitig geerntet und verarbeitet werden müssen, ist eine gute Planung der Hochsaison wichtig. Oft werden dann auch zusätzliche Arbeitskräfte benötigt.

Obstfachleute setzen Maschinen und Geräte ein, die sie auch selber warten. Arbeiten wie der Baumschnitt, das Aufbinden der Äste, die Qualitätsauslese am Baum oder die Ernte von Beeren erledigen sie hingegen von Hand. Bei der regelmässigen Kontrolle der Anlage ist Genauigkeit gefragt: Mit einer Lupe zählen die Berufsleute Schädlinge und Nützlinge auf den Blättern und schliessen daraus auf den Gesundheitszustand des Baumes. Obstfachleute beachten die Sicherheitsvorschriften und schützen neben der Umwelt auch ihre eigene Gesundheit.

Berufsfeld 1
Natur**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom 8.5.2008
(Stand am 1.3.2017)

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In mind. 2 Obstbaubetrieben

Schulische Bildung

Am Strickhof, Lindau; 1 Tag pro Woche im 1. + 2. Jahr, 2 Tage pro Woche im 3. Jahr

Berufsbezogene Fächer

Pflanzenbau (Boden bearbeiten; Obstkulturen pflanzen, ernähren, pflegen, ernten; Produkte lagern, verarbeiten, verkaufen), Mechanisierung/technische Anlagen (Werkstoffe fachgerecht einsetzen; Maschinen/Geräte einstellen, warten; Gebäude/Einrichtungen nutzen, unterhalten), Arbeitsumfeld, Wahlbereich

Die Grundbildung kann auch mit dem Schwerpunkt Biolandbau absolviert werden.

Überbetriebliche Kurse

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Hygiene und Qualitätssicherung, Einsatz von Hebefahrzeugen und Pflanzenschutzgeräten, Jungpflanzenaufzucht

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis
"Obstfachmann/-frau EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen
- Traktorenprüfung (möglichst vor Beginn der Grundbildung ablegen)
- mit einem landwirtschaftlichen Berufsattest (EBA), mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen Berufs oder mit einem Maturitätsabschluss verkürzt sich die Ausbildung zum/r Obstfachmann/-frau EFZ in der Regel auf 2 Jahre
- mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen landwirtschaftlichen Berufs kann sich die Ausbildung zum/r Obstfachmann/-frau EFZ auf 1 Jahr verkürzen

Anforderungen

- Freude an der Arbeit im Freien
- robuste körperliche Verfassung
- Ausdauer und Zielstrebigkeit
- gute Beobachtungsgabe für Naturabläufe
- technisches Verständnis für Maschinen und Geräte
- handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Strickhofs, von Fachhochschulen sowie von kantonalen Fachstellen und Landwirtschaftsschulen

Verkürzte Grundbildung

Nach Abschluss der Grundbildung kann eine verkürzte, 1-jährige Grundbildung in einem anderen landwirtschaftlichen Beruf absolviert werden.

Berufsprüfung (BP)

Betriebsleiter/in Obstbau oder Landwirtschaft mit eidg. Fachausweis oder eine andere Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft; Detailhandelsspezialist/in mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Obstbaumeister/in, Meisterlandwirt/in oder eine andere höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft

Höhere Fachschule

Dipl. Agro-Techniker/in HF, dipl. Agro-Kaufmann/-frau HF

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Agronomie, Bachelor of Science (FH) in Umweltingenieurwesen (z. B. Vertiefung biologische Landwirtschaft und Hortikultur)

Berufsverhältnisse

Obstfachleute arbeiten in Obstbau- und Vermehrungsbetrieben, in Baumschulen oder im Obsthandel. Möglich ist bei entsprechender Weiterbildung auch eine Tätigkeit in der Forschung oder Beratung. Das Angebot an Ausbildungsplätzen ist relativ klein. Gut ausgebildete Fachleute sind sehr gesucht.

Weitere Informationen

OdA AgriAliForm
5201 Brugg AG
Telefon: +41 56 462 54 40
www.agri-job.ch

Strickhof
8315 Lindau
Telefon: +41 52 354 98 11
www.strickhof.ch

Schweizer Obstverband SOV
6302 Zug
Telefon: +41 41 728 68 68
www.swissfruit.ch

Fachzeitschriften:
"Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau"
"Schweizer Obst"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Landwirt/in EFZ	1 / 0.130.12.0
Gemüsegärtner/in EFZ	1 / 0.130.7.0
Winzer/in EFZ	1 / 0.130.18.0
Weintechnologe/-login EFZ	2 / 0.210.29.0